

EINWOHNERGEMEINDERAT LUTERBACH

PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 2. JUNI 2014

Teil 1: Ordentliche Sitzung

Traktanden

- 1. Traktandenliste**
- 2. Protokoll GR 12.5.2014**
- 3. Ressort Bildung**
 - 3.1. Bläserklasse; Neuorganisation **(1)**
- 4. Ressort Finanzen**
- 5. Ressort Hochbau**
 - 5.1. Schulbauten: Tag der offenen Tür und Inbetriebnahme Neubau: Kenntnisnahme
- 6. Ressort Kultur/Jugend/Sport**
 - 6.1. Seilbahn Weissenstein; Sponsoring: Entscheid **(2)**
- 7. Ressort Planung/Umwelt**
 - 7.1. Tierkörpersammelstelle Zuchwil/Subingen: Genehmigung Betriebsreglement: Entscheid
- 8. Ressort Sicherheit**
- 9. Ressort Soziales**
- 10. Ressort Tiefbau**
 - 10.1. Sanierung Strassenbeleuchtung; Nachtragskredit: Entscheid
- 11. Ressort Verwaltung**
 - 11.1. Mitteilungen
 - 11.2. Pendenzen/Termine/Legislalaturziele
- 12. Verschiedenes**
 - 12.1. Areal Attisholz Süd; Info zur Mitwirkung und Vorprüfung

(1) Nicht traktandierte RL-Information

(2) Nachtragstraktandum

Teil 2 – 19.00 Uhr: Termin Regio Energie Solothurn

Einwohnergemeinderat Luterbach – Sitzung vom 2. Juni 2014

Gemeindeverwaltung, GR-Saal
12. Sitzung der Amtsperiode 2013/2017

6. Sitzung 1. Teil (Sitzung) 18.00 - 19.00 Uhr
2. Teil Parkforum Wylihof

Anwesende

Gemeinderat
CVP

Hediger Kurt
Herrmann Erich
Ochsenbein Michael (Gde-Präsident, Vorsitz)
Rothenbühler Hans

FDP/SVP

Nussbaumer Jürg
Rutschmann Urs

SP

Kaiser Urs
Probst Patrick

BDP

Joss Martin

Protokoll

Bianchi Ruedi, Gemeindeschreiber

Berichterstattung

Oliva Raimondo

Presse

-

ferner als Zuhörer

Rüegsegger Ueli (S)

1. Traktandenliste

245.2014.06.02

Die mit Nachtrag Nr. 6.1. ergänzte Traktandenliste wird **genehmigt**.

2. Protokoll GR 12.5.2014

246.2014.06.02

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 12.5.2014 wird **genehmigt**.

3. Ressort Bildung

3.1. Bläserklasse; Neuorganisation

247.2014.06.02

Wie Martin Joss informiert, wird der Bläserunterricht, der im Rahmen eines Versuches noch für zwei Jahre angeboten wird, reorganisiert. Dadurch können auch ohne Mehraufwand interessierte Schüler/innen der Parallelklasse am Unterricht teilnehmen.

- RL Bildung
- Akten 8

4. Ressort Finanzen

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

5. Ressort Hochbau

248.2014.06.02

5.1. Schulbauten: Tag der offenen Tür und Inbetriebnahme Neubau: Kenntnisnahme

Wie die Baukommission Schule mitteilt, soll am Samstag, 2.8.2014, die Inbetriebnahme des Neubaus erfolgen. Dieser soll zudem, vor dem Bezug durch die Schule, der Bevölkerung gezeigt werden (Tag der offenen Tür). Ein anderer Termin, als dieser Samstag mitten in den Sommerferien, steht aus bau- bezugs- und benutzungstechnischen Gründen nicht zur Verfügung.

Es handelt sich beim geplanten Anlass nicht um die offizielle Einweihung. Diese findet nach Abschluss der weiteren Arbeiten (Renovation Schulhaus, Rückbau Pavillon) 2015 statt.

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis von der Absicht der Baukommission Schule und legt den Einladungskreis wie folgt fest:

- Baukommission Schule
- Architekt/Bauleitung
- Gemeinderat/Ersatzmitglieder
- Verwaltung (FV, BV, SL, GS)
- Presse (SZ, Ortskorrespondent)

Für die Lehrerschaft ist ein separater Anlass geplant.

- Baukommission Schule, Ursula Grossmann
- RL Hochbau
- Schulleiterin
- Hauswart Schulanlagen
- Akten DSB, P/GR

6. Ressort Kultur/Jugend/Sport

6.1. Seilbahn Weissenstein; Sponsoring: Entscheid

249.2014.06.02

Ausgangslage

Die GA Weissenstein, als einer der Hauptsponsoren der neuen Seilbahn auf den Weissenstein, bietet der Gemeinde Luterbach folgende Beteiligungsmöglichkeit an:

Während 5 Jahren beteiligt sich die Einwohnergemeinde mit Fr. 900 pro Jahr, also mit insgesamt Fr. 4'500 an der Seilbahn.

Als Gegenleistung wird eine Gondel mit dem Wappen von Luterbach, dem Namen *Luterbach* und dem Text „*Wir unterstützen die neue Bahn*“ versehen.

Der Beitrag wird direkt mit der Jahres-Dividende der GA Weissenstein verrechnet.

Ressortleiter Erich Herrmann beantragt dem Gemeinderat diesem Sponsoring zuzustimmen.

Eintreten ist unbestritten.

Der Gemeinderat beschliesst (einstimmig):

Dem Sponsoringangebot wird zugestimmt; für die nächsten 5 Jahre ist dafür ein jährlicher Beitrag von Fr. 900 im Voranschlag aufzunehmen, sofern die angeführte Gegenleistung erbracht wird.

- GA Weissenstein GmbH, Weissensteinstrasse 5, 4500 Solothurn
- RL Kultur, Jugend, Sport
- Finanzverwalter
- Akten 9, 28

7. Ressort Planung/Umwelt

7.1. Tierkörper sammeln stelle Zuchwil/Subingen: Genehmigung Betriebsreglement: Entscheid

250.2014.06.02

Ausgangslage

In Zuchwil (Leitgemeinde Biberist) und Subingen sind je eine regionale Tierkörper sammeln stelle in Betrieb. Der Baurechtsvertrag für die sammeln stelle in Subingen ist per Ende 2013 ausgelaufen und konnte nicht verlängert werden. Die Anlage muss rückgebaut werden.

Nach verschiedenen Abklärungen und Beratungen schlagen die beiden Leitgemeinden Biberist und Subingen vor, den Standort bei der ZASE in Zuchwil für sämtliche 28 Gemeinden gemeinsam zu betreiben. Die 16 Gemeinden, welche bisher zum Standort Subingen gehörten, müssen sich hierfür mit einem einmaligen Betrag von Fr. 46'000 (42.1 % des Zeitwertes von den Neubaukosten Fr. 114'000 gemäss Bauabrechnung 2002) in Zuchwil einkaufen. Die Einkaufsgebühr wird anteilmässig den 12 Gemeinden des Standorts Zuchwil gemäss staatlicher Einwohner schlüsselzahl, Stand 31.12.2013, vergütet. Die Betriebskosten werden wie bisher auf die Einwohnerzahl aller beteiligten Gemeinden verteilt, d.h. die Kosten pro Gemeinde werden in etwa gleich bleiben. Leitgemeinde soll künftig Subingen sein (Wahl für vorläufig 5 Jahre).

Anträge

- Die Bauverwaltungen der Gemeinden Biberist und Subingen beantragen, dass sich sämtliche 27 Gemeinden zum Betreiben der Tierkörper sammeln stelle in Zuchwil zusammenschliessen.
- Grundlage ist das vorliegende Betriebsreglement.
- Der Einkaufsbetrag für die 16 „Subinger Gemeinden“ beträgt pauschal Fr. 46'000.
- Dieser Betrag wird den 12 bisherigen Betreiber gemeinden der sammeln stelle bei der ZASE in Zuchwil vergütet.
- Leitgemeinde der Tierkörper sammeln stelle ZASE Zuchwil ist die Einwohner gemeinde Subingen.

Das vom kantonalen Veterinär amt bereits vorgeprüfte und für gut befundene Betriebsreglement ist durch die Gemeinden zu genehmigen.

Eintreten ist unbestritten.

Nach kurzer Diskussion

beschliesst der Gemeinderat (einstimmig):

Dem Betriebsreglement für den gemeinsamen Betrieb einer regionalen Tierkörper sammeln stelle mit Standort bei der ZASE in Zuchwil wird zugestimmt.

- Einwohner gemeinde Subingen, Bauverwaltung, Bahnhofstrasse 9, 4553 Subingen
- Planungs- und Umweltschutzkommission
- Bauverwaltung
- RL Planung/Umwelt
- Dossier „Verträge“ (mit Vereinbarung)
- Akten 16

8. Ressort Sicherheit

9. Ressort Soziales

Es liegen keine Geschäfte und Informationen vor.

10. Ressort Tiefbau

10.1. Sanierung Strassenbeleuchtung; Nachtragskredit: Entscheid

251.2014.06.02

Ausgangslage

Die Schweiz plant ein Verbot von ineffizienten Komponenten der Strassenbeleuchtung und hat die Vorgaben der Verordnung EG 245/2009 der Europäischen Union übernommen. Quecksilberdampflampen werden ab 2015 verboten und sind dann im Handel nicht mehr erhältlich. Luterbach betreibt 625 Kandelaber mit 632 Leuchten. Davon sind 312 Leuchten mit einer Quecksilberdampflampe (80, 125 oder 250 W) ausgerüstet

Der Gemeinderat hat eine „intelligent gesteuerte LED Strassenbeleuchtung“ zum Legislaturziel erkoren. Für den Voranschlag 2014 wurde ein Antrag der Werkkommission für ein Konzept der Strassenbeleuchtung abgelehnt. Die Kommission sah sich deshalb gezwungen, ein stark reduziertes und lediglich auf den Ersatz der Quecksilberdampflampen ausgerichtetes Konzept ausarbeiten zu lassen. Dies wurde nun von Herrn Daniel Odermatt von der Regio Energie Solothurn in kürzester Zeit ausgearbeitet.

Gleichzeitig hat sich nun für die Gemeinde die einmalige Gelegenheit geboten, 56 gebrauchte Leuchten vom Typ Iridium preiswert von Zuchwil zu erwerben. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 105 pro Stück (neu ca. Fr. 650). Dieser Leuchtentyp wird auch in Luterbach seit über 10 Jahren erfolgreich eingesetzt. Betrieben wird die Leuchte mit einer 100W Natriumdampflampe, was sich gegenüber der LED-Technik als fast ebenbürtig zeigt. Diese 10-jährigen Leuchten werden revidiert und können somit, mindestens für die nächsten 30 Jahre, eine moderne und energieeffiziente Beleuchtung der Kantonsstrassen ermöglichen.

Konzept Ersatz Quecksilberdampflampen

Die Regio Energie hat zwei Varianten ausgearbeitet.

Variante 1:

- Die Kantonsstrassen werden, wo noch nicht vorhanden, mit den Leuchten Iridium nachgerüstet. Damit können die Kantonsstrassen praktisch durchgehend mit den gleichen Leuchten und Lampen ausgerüstet werden. Die Ausleuchtung wird verbessert. Weitere Investitionen sind in den nächsten Jahrzehnten nicht nötig.
- Sämtliche Quecksilberdampflampen werden durch Sparlampen (33, 35 oder 45W) ausgetauscht. Die Ausleuchtung wird nicht verbessert. Dies dient lediglich als kurzfristige Massnahmen, die Leuchten müssen in den nächsten Jahren erneuert werden.

- Umrüstkosten ca. Fr. 27'000.
Bei einer Stromeinsparung von ca. Fr. 14'000 sind die Aufwendungen nach 1.8 Jahren amortisiert.

Variante 2:

- Die Kantonsstrassen werden mit den Leuchten Iridium nachgerüstet (analog Variante 1).
- Die wichtigsten Sammelstrassen werden mit LED 30W umgerüstet (nur Lampe). Damit wird die Ausleuchtung der Sammelstrassen erheblich verbessert. Die LED Lampen erreichen eine Lebensdauer von ca. 10 Jahren. Mittelfristig müssen aber auch hier die Leuchten ausgewechselt werden.
- Ersatz der restlichen Quecksilberdampflampen (analog Variante 1).
- Die Umrüstarbeiten belaufen sich hier auf ca. Fr. 32'000. Bei einer Stromeinsparung von ca. Fr. 15'000 sind Aufwendungen nach ca. 2.1 Jahren amortisiert.

Vorteile

- Reduktion des Energiebedarfes (bis 30%).
- Reduktion des Quecksilbergehaltes (bis 90%)
- Kosteneinsparungen im Unterhalt.
- Inventar der Beleuchtung und Basis zur Budgetierung nötiger Sanierungen.
- Basis für weitere ökologische Schritte wie Reduktion der Lichtverschmutzung oder Verbesserung der Beleuchtung.

Nachteile

- Keine definitive Sanierung der Beleuchtung.
- Keine definitive Umstellung auf LED.
- Keine Verbesserung der Lichtverhältnisse (ausser bei LED).

Antrag Werkkommission

Es ist für die Umsetzung der Variante 2 ein Nachtragkredit über Fr. 37'000 (inkl. MwSt.) zu sprechen (Fr. 32'000 für die Umsetzung und Fr. 5'000 für das Konzept).

Eintreten wird beschlossen, da die formelle Anforderung zur Gewährung als erfüllt beurteilt wird (Dringlichkeit, Kosteneinsparungsfaktor).

Diskussion

Urs Rutschmann kritisiert das Verfahren, weil das mit dem Voranschlag abgelehnte Konzept nun dennoch teilweise in Auftrag gegeben wurde und jetzt mit dem Nachtragkredit finanziert werden soll. Er ist bereit, der Variante 1 zuzustimmen und möchte den Rest über den Voranschlag 2015 realisieren lassen.

Martin Joss äussert sich aufgrund der Vorteile für Variante 2 und Erich Herrmann möchte mit dieser Lösung Doppelspurigkeiten, die Variante 1 zur Folge hätte, vermeiden.

Kurt Hediger warnt vor der Bewilligung von Nachtragskrediten und kann aus diesem Grund der Variante 2 nicht zustimmen.

Der Gemeinderat beschliesst (mit 7 : 2 Stimmen):

Dem Antrag der Werkkommission wird zugestimmt; zulasten des Voranschlages 2014 wird ein Nachtragskredit von Fr. 37'000 (inkl. MwSt.) zugesichert.

- Werkkommission (P, A)
- Finanzverwalter (2, für sich und die Revisionsstelle)
- RL Tiefbau
- Akten 5, 9

11. Ressort Verwaltung

11.1. Mitteilungen

252.2014.06.02

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von folgenden Mitteilungen:

1. Volksschulamt Kt. SO; Leitfaden und Flyer zu „Spezielle Förderung“
2. Volkshochschule Solothurn, Einladung zur Vereinsversammlung
3. Swisslos; Newsletter Frühling 2014
4. RRB SO 2014/864; Teilrevision Einführungsgesetz Bevölkerungs- und Zivilschutzgebung
5. Zivilschutz Zuchwil-Luterbach; Aufgebot zu Dienstanlass
6. Verband Solothurner Einwohnergemeinden; Unterlagen zu SO-Herzlich Award
7. WG Treffpunkt; Einladung zu Tag der offenen Tür (28.6.2014, 10 – 17 Uhr)
8. Blumenhaus Buchegg; Dank für Spende
9. Emch + Berger; Einladung zum Kundenanlass
10. Optima Solar; Herkunftsnachweis HKN von Swissgrid
11. Alpiq; Wechsel in der Geschäftsleitung
12. FHS St. Gallen, Einladung zu Gemeindefeminaren
13. Amt für Wirtschaft und Arbeit; Einladung Workshop „Wirtschaftsförderung für Gemeinden“
14. Schreier AG Horriwil; Einladung zum Firmenjubiläum
15. HESO; Einladung zum 16. HESO-Forum
16. Amt für Wirtschaft und Arbeit; Bewilligung Motorrad-Veranstaltung vom 1. – 3.8.2014
17. Amt für Wirtschaft und Arbeit; Bewilligung FC-Dorfturnier vom 13.6.2014
18. Margrit Rüfenacht; Dank für Einladung zum Sommertreffen

11.2. Pendenzen/Termine/Legislalaturziele

253.2014.06.02

Dem Gemeinderat wird aufgrund der heutigen Entscheide eine aktualisierte Pendenzenliste gestellt.

12. Verschiedenes

12.1. Areal Attisholz Süd; Info zue Mitwirkung und Vorprüfung

254.2014.06.02

Planungspräsident Jürg Nussbaumer informiert zusammenfassend über das Ergebnis der öffentlichen Mitwirkung zum Teilzonen- und Erschliessungsplan sowie zum Bau- und Zonenreglement des Areals Attisholz Süd, zu der zahlreiche Eingaben zu verzeichnen waren.

Es ist vorgesehen, dass der Gemeinderat noch vor den Sommerferien Gelegenheit haben soll, das Ergebnis im Rahmen einer Klausurtagung zu beraten.

- RL Planung- und Umwelt
- Akten 21

Teil 2 – 19.00 Uhr: Termin Regio Energie Solothurn

Im Anschluss an die Sitzung trifft sich der Gemeinderat mit der Geschäftsleitung der Regio Energie Solothurn zu einem Infoanlass und einem Gedankenaustausch.

Für den Einwohnergemeinderat Luterbach

R. Bianchi, Gemeindeschreiber